

Koleopterologische Rundschau, Band 48 (1970)

Beschreibung einiger neuer Lamiden (Coleoptera, Cerambycidae) der Sammlung Fuchs

Von S. BREUNING, Paris

Manuskript eingelangt am 8. Mai 1969

Apomecyna (s.s.) *amaniensis* BREUN. ssp. *unicolor* nov.

Wie die Stammform, aber die ganze Tomentierung dunkelbraun, die Decken ganz ohne helle Flecken.

Typus von Tanganjika: Mission Sali; 1949, leg. P. O. MAHENGÉ.

Pothyne *griseomarmorata* nov. spec.

Fühler um ein Drittel länger als der Körper, unterseits kurz gefranst, das dritte Glied etwas länger als das vierte, so lang wie das erste. Die unteren Augenloben merklich länger als die Wangen. Kopf und Halsschild wenig dicht und sehr fein punktiert. Decken apikal abgerundet, sehr dicht und sehr fein punktiert.

Dunkelbraun, hellgrau tomentiert. Die Stirn und zwei schmale Querbinden auf jeder Schläfe, eine vordere und eine hintere, gelb tomentiert. Halsschild mit 7 gelben Längsbinden, deren mittlere etwas breiter ist als die übrigen. Auf jeder Decke 4 schmale, gelbe Längsbinden, eine an der Naht und drei auf der Scheibe. Auf den Seitenteilen der Unterseite die Tomentierung mit gelb untermischt. Fühler braun tomentiert.

Länge: 13 mm; Breite: 3 mm.

Typus von Nordindien: Wüste Thar.

Pterolophia (s.s.) *fuchsi* nov. spec.

Gestreckt. Fühler den Beginn des Apikaldrittels des Körpers erreichend, das dritte Glied merklich länger als das vierte, etwas länger als das erste, jedes der Glieder 5 bis 9 mit kleinem, inneren Apikaldorn. Die Wangen merklich länger als die unteren Augenloben. Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Decken lang, gewölbt, apikal breit abgerundet, ziemlich dicht punktiert, wenig fein im Basaldritteln, dahinter sehr fein; jede Decke mit einem kurzen Scheibenlängskamm hinter der Basis, der von einem kleinen Haarfaszikel überlagert wird, sowie mit einem kleinen, kurzen Scheibenlängskamm hinter der Mitte. Schienen mit abstehenden Haaren versehen.

Dunkelbraun, hellrotbraun tomentiert. Halsschild mit einer breiten mittleren, wenig scharf ausgebildeten, hellgelben Längsbinde. Auf jeder Decke eine ovale, ziemlich große, praeapikale, hellgelbe Makel an der Naht.

Länge: 8,5 mm; Breite: 3 mm.

Typus von Formosa: Takao. Die Art reiht sich neben *P. semilunaris* BREUN. ein.

Pterolophia (s.s.) variantennalis nov.spec.

Gestreckt, Fühler etwas die Deckenmitte überragend, unterseits ziemlich dicht gefranst, das dritte Glied etwas länger als das vierte oder als das erste. Wangen zweimal so lang wie die unteren Augenloben. Kopf und Halsschild wenig dicht und sehr fein punktiert. Decken lang, gewölbt, etwas breiter als der Halsschild, apikal leicht abgestutzt, dicht punktiert, ziemlich grob auf der vorderen Hälfte, fein auf der hinteren Hälfte. Jede Decke mit kurzem Scheibenlängskamm nach der Basis, der von einem kleinen Haarfaszikel überlagert wird und mit mehreren kleinen Haarfaszikeln im Apikaldrittel.

Schwarz, dunkelbraun tomentiert. Halsschild in seiner hinteren Hälfte mit zwei schmalen, scharf ausgebildeten, weißen, gebogenen Längsbinden, die gegen die Mitte zu konvex sind. Decken mit einer sehr kleinen, gemeinsamen, weißen Nahtmakel am Ende des Basalviertels. Ferner auf jeder Decke eine gewundene, scharf ausgebildete, wenig breite, weiße Querbinde am Beginn des Apikaldrittels, die an ihrem Vorderrand in ziemlich breitem Ausmaße von hellgelber Tomentierung begleitet wird und eine sehr kleine, praeapikale, weiße Scheibenmakel. Schienen weißlich marmoriert. Die äußerste Basis des dritten Fühlergliedes, die drei basalen Viertel des vierten Gliedes, die ganzen Glieder 8 und 9 und die Basis des zehnten Gliedes weiß tomentiert.

Länge: 8,5 mm; Breite: 3 mm.

Typus von Formosa: Taihorinsho.

Prosoplus (s.s.) albovestitus nov.spec.

Gestreckt, Fühler den Beginn des Apikaldrittels des Körpers erreichend, das dritte Glied etwas kürzer als das vierte. Die unteren Augenloben merklich länger als die Wangen. Kopf dicht und fein punktiert. Halsschild dicht und ziemlich grob punktiert, mit einem glatten Mittellängswulst und je einem kleinen, unteren Seitenhöcker nahe dem Vorderrand. Decken lang, etwas breiter als der Halsschild, apikal abgerundet, dicht und wenig fein punktiert. Durchwegs mit abstehenden Haaren besetzt; diese Haare mäßig lang, schwarz. Beine mit langen, weißen, abstehenden Haaren.

Schwarz, die Decken metallisch kupfrig schimmernd. Die Wangen, der Hinterkopf, der größte Teil des Halsschildes und der Decken weiß tomentiert. Unterseite ockergelb tomentiert. Beine weißlich, die Fühler fein weißlich tomentiert.

Länge: 9 mm; Breite: 4 mm.

Typus von Java: N. W. Strand, Mauk-Tambalos, 1956, leg. HAMANN.

Rhytiphora (Setomopsis) ochrescens nov.spec.

Der *piperitia* HOPE nahe stehend, aber die Fühler etwas kürzer als der Körper, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, der Kopf und der Halsschild sehr fein punktiert, die apikale Deckenrandecke vortretend, aber nicht in einen Lappen ausgezogen und die ganze Tomentierung einfarbig ockergelb, die Decken ohne Kahlflecken.

Länge: 19 mm; Breite 6 mm.

Typus von Australien.

Egesina (s.s.) fuchsi nov.spec.

Fühler um ein Drittel länger als der Körper, das erste Glied dünn, das dritte etwas länger als das vierte, so lang wie das erste. Die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild äußerst dicht und sehr fein punktiert. Decken dicht und wenig fein punktiert, die Punkte teilweise gereiht.

Schwarz, weißlich tomentiert. Jederseits des Halsschildes eine postmediane, lang-ovale, der Mittellinie genäherte, schwarze Makel. Auf jeder Decke eine schmale, schwarze Seitenrandlängsbinde, die die beiden vorderen Drittel durchläuft, einen kurzen, schwarzen Ast schief nach hinten auf die Scheibe aussendet und einen zweiten, längeren solchen Mittelast, sowie 2 praeapikale, langovale, schwarze Makeln, eine auf der Scheibe und eine am Seitenrand. Tarsen und Fühler schwarz tomentiert.

Länge: 5 mm; Breite: 1,5 mm.

Typus von Indien: Anamalai Hills, Cinchosa, 1200 alt.

Pharsalia (Eopharsalia) nicobarica nov.spec.

Der *clara* BREUN. nahe stehend, aber die Fühler um die Hälfte länger als der Körper. Die Fühlerhöcker durch einen rechten Winkel getrennt, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, der Halsschild ziemlich dicht und wenig fein punktiert, die zweite vordere Querfurche auf der Scheibe gebogen, der Seitendorn kürzer und weniger zugespitzt, die Decken apikal verrundet, basal dicht und fein gekörnt, dahinter sehr fein punktiert, auf jeder Decke eine breite, postmediane, rotbraune, nicht hell marmorierte Querbinde, das Apikaldrittel großteils hellgelb tomentiert mit Ausnahme einer ziemlich großen, praeapikalen, rotbraunen Seitenrandmakel.

Länge: 15 mm; Breite: 4,5 mm.

Typus von den Nikobaren: Naorcauri.